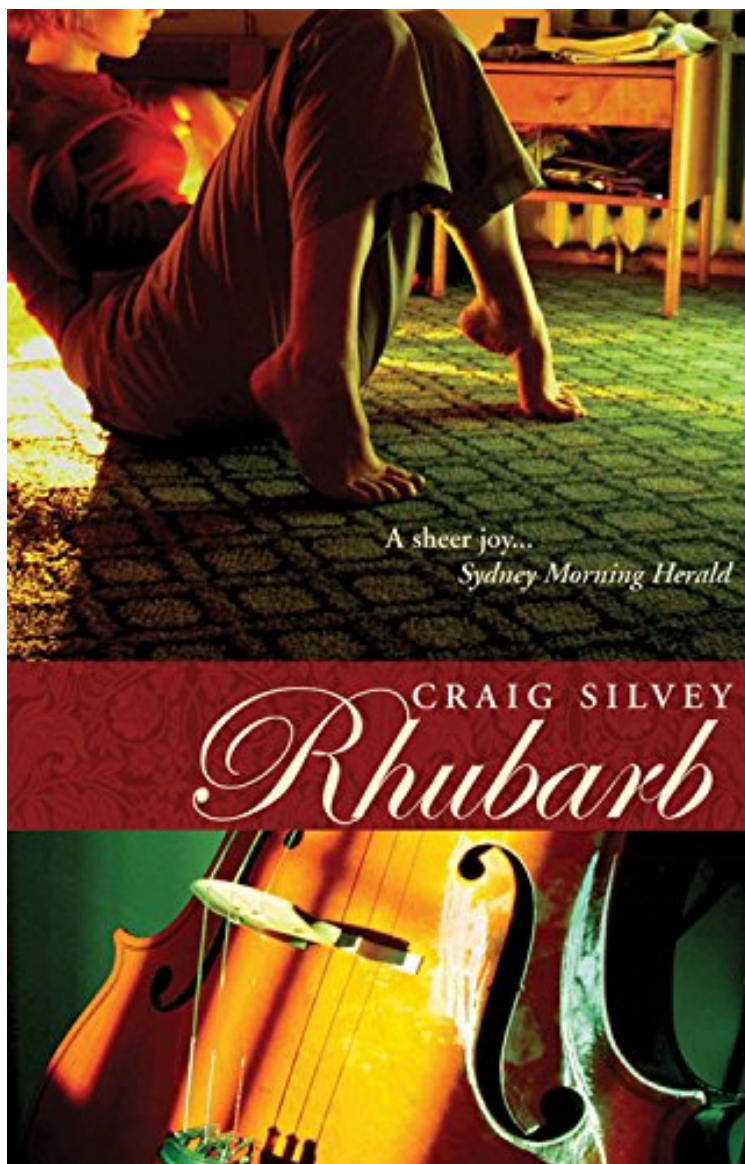


Rhubarb

Von Craig Silvey

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #308080 in eBooks Veröffentlicht am: 2004-05-01 Erscheinungsdatum: 2004-05-01 File Name: B00LZ5OXA2 | File size: 76.Mb

Von Craig Silvey : Rhubarb before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rhubarb:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. The hole cannot fill the hole Von Villette Ich fand "Rhubarb" ein extrem schwer zu lesendes Buch. Nach der fesselnden Lektüre von "Jasper Jones" war ich auf den Autor aufmerksam geworden und bin zu diesem Erstling gegangen, den er schon im Jugendalter angefangen hat zu schreiben. Vom Stil her ist "Rhubarb" ganz anders als "Jasper Jones". Es liegt

berhaupt und vor allem am Stil, das mir das Buch nicht wirklich gefallen hat. Die Sprache ist sehr metaphorisch und exzentrisch. Der Stil hat mich nicht selten an Regieanweisungen in einem Theaterstück erinnert. Auf jeden Fall ist er sehr experimentell. Ich kann das natürlich verstehen. In jungen Jahren probieren Autoren sich gern aus. Mir ist nur letztlich die Geschichte immer sehr wichtig und wenn der Stil sich dermaßen nach vorne drängt, dass die Geschichte manchmal nicht mehr zu mir durchdringt, dann ist es nichts für mich. Dabei hat die Geschichte an sich sehr viele ruhende und zarte Momente. Wenn sich die beiden einsamsten Menschen der Welt, die blinde Eleanor Rigby und der menschen scheue Ewan, einander annähern, auftauen in der gemeinsamen Gegenwart, lachen und mit Wortwitz glänzen, ist das schon schön zu lesen. Viele Teile der Geschichte gehen einem ans Herz. Die beiden wurden wirklich von der Vergangenheit gezeichnet. Ihre Verluste prägen die Gegenwart. Eleanor bewegt sich zwar mit ihrem Hund recht sicher in ihren Straßen, aber sie kommt nirgendwo hin. Ihr Leben ist trotz ihres rastlosen Umherwandels ziellos. Ewan baut und baut immer wieder dasselbe Cello nach, ein Cello, das ihm einmal die schönste Zeit seines Lebens bereitet hat. Es gehörte seinem Freund, den er zusammen mit seiner Heimat verloren hat. Aber irgendwann muss er erkennen: the hole cannot fill the hole. Die Erinnerungen an die verlorene Zeit und der stetige Versuch, diese nachzubauen, kann seine Leere nicht füllen. Das ist sehr ergreifend. Ja, wie gesagt, schade. Die Geschichte hätte mich wirklich gefesselt, wenn mir der Stil gelegen hätte.

Kurzbeschreibung Meet Eleanor Rigby: tiny, blind and left behind. Led by her zealous, overprotective guide dog, Warren, she courses constantly through the places she knows. Tired, mired and sequestered from the world, Eleanor can't shirk the feeling she's going nowhere slowly. Until, of course, she recognises something in the sound of Ewan Dempsey, reclusive and compulsive maker and player of cellos, who impels in Eleanor a rare moment of caprice